

interreligiös - inklusiv - international CAMINO INCLUSO – Pilgerweg Odenwald für Alle

Der Jakobsweg zwischen Darmstadt und Heidelberg ist historisch nicht belegt. Mit dem „CAMINO INCLUSO“ wurde 2021 ein eigenständiger Pilgerweg eingeweiht. Er gilt als Zubringer zum pfälzischen und badischen Jakobsweg.

Der „CAMINO INCLUSO - Pilgerweg Odenwald für Alle“ entstand aus einem Projekt von Schülern und Schülerinnen der Stephen-Hawking-Schule, Neckargemünd - einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum für körperliche und motorische Entwicklung.

Dieser Pilgerweg startet in Bensheim-Auerbach und führt durch die Mittelgebirgslandschaft des hessischen und badischen Odenwalds bis nach Heidelberg.

Insgesamt bilden diesen Weitwanderweg 6 Etappen mit einer Etappenlänge von 11 bis 17 km; die Gesamtlänge beträgt 82 km. Als solcher ist dieser Weg auf das gemeinsame Unterwegssein von Menschen im Rollstuhl und zu Fuß angelegt. Neben dem Rollstuhl sind auch andere Fortbewegungsmittel wie E-Rollstuhl, Liege-Handbike mit Hilfsmotor, Schieberollstuhl, Fahrrad, Bollerwagen u.a. erfolgreich erprobt worden. Die Infrastruktur entlang des gesamten Weges wurde durch Schüler und Schülerinnen auf Barrierefreiheit, also möglichst rollstuhlgerechte Ausführung erprobt. Zu jeder Etappe dieses Pilgerweges werden 2 bis 3 Varianten angeboten, um kritische Stellen wie Steigungen bzw. Gefälle



Camino Incluso, Stiefelhütte bei Unter-Abtsteinach

bzw. eine spezielle Wegbeschaffenheit umgehen zu können. Dabei lassen sich Strecken unterschiedlicher Länge auswählen. Die Etappen sowie Varianten findet man ausführlich beschrieben unter www.caminoincluso.de im Internet.

Das Camino Incluso-Team empfiehlt, dass jeweils eine Rollstuhlfahrerin bzw. Rollstuhlfahrer mit 2 bis 3 Fußgängerinnen bzw. Fußgängern unterwegs ist. Auch Seile sind mit im Gepäck, um abwärts beim Bremsen und aufwärts mit Ziehen unterstützen zu können. Teiletappen sind alleine mit dem Aktivrollstuhl ohne Hilfsmotor befahrbar.

Derzeit werden 2 Teiletappen des Camino Incluso im Rahmen der „inkluisiven Wanderbotschafterinnen bzw. Wanderbotschafter“, ein Projekt des Naturparks Neckartal-Odenwald, als barrierefreie Teiletappen ausgezeichnet. Die Behörden unterstützen bei der Behebung kleinerer „Stolpersteine“ auf dem Weg. Es wird investiert in barrierefreie Toiletten und das Anlegen von Parkplätzen für Menschen mit Behinderung. Mit den neuen Geländerollstühlen des Naturparks Neckartal-Odenwald ist der Pilgerweg problemlos zu bewältigen.

Auf allen Etappen findet der Pilger rollstuhlgerechte WCs, Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Informationen über Niederflurbusse bzw. barrierefreie Bahnhöfe werden ebenfalls angeboten. Stempelstellen und Pilgerempfangsstellen laden die Pilgerinnen bzw. Pilger ein, sich in Pilgerbücher einzutragen. Nach der abschließenden 6. Etappe erhalten Pilgerinnen bzw. Pilger eine Urkunde.

Für ihr kontinuierliches Unterwegssein beim Wandern und Pilgern, die Instandhaltung des Weges, die Bereitstellung ihres Wissens über den Pilgerweg als inklusive Wanderbotschafterinnen bzw. Wanderbotschafter wurden Beteiligte des Projekts mehrfach ausgezeichnet.



Wegeskizze: Heiko Schwedler

Auf ein Beispiel für den gesundheitlichen Wert des Wanderns von Menschen mit Behinderung sei an dieser Stelle hingewiesen: In „Der Odenwald, 2024-3“ wurde von der Ortsgruppe Heidelberg unter dem Titel „Ein Wagnis – Tandemwandern“ berichtet, dass blinde, sehbehinderte und sehende Menschen gemeinsam wandern. Dabei bilden sehende und blinde Personen je ein Tandem.

Claudia Hanko (Camino Incluso) sei herzlich für die wertvollen Hinweise, das Foto und die Diskussion gedankt.

Ausführliche Informationen:

www.caminoincluso.de
www.naturpark-neckartal-odenwald.de/erleben/barrierefreie-angebote/inklusive-wanderbotschafterinnen
www.bergstrasse-odenwald.de/detail/id=5f15413a0e3c1c0fedd15a78
komoot.com/de-de/tour/1732475076



Das Wegezeichen des Camino Incluso

Text: Alfred Scholz